

PFARRBRIEF



St. JOHANNES FLOSS Ausgabe 3/2025

www.pfarrei-floss.de 03.03.2025 – 23.03.2025

MITEINANDER!

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende
die Arbeit der Caritas.
...auch in unserer Pfarrgemeinde!



Caritas.
Wenn du Hilfe brauchst.

Caritas Kirchenkollekte: 16. März 2025

Caritas Sammlung: 17. bis 23. März 2025

ASCHERMITTWOCH

17:30 Rosenkranz - Um eine gesegnete Fastenzeit u. Vorbereitung auf Ostern

18:00 GOTTESDIENST
Alle Christgläubige unserer Pfarrgemeinde laden wir herzlich zur Mitfeier ein. Besinnung, Gewissensforschung, Aschenauflegung, Eucharistiefeier



anschl. **Aussetzung des ALLERHEILIGSTEN und Anbetung**



gestaltet vom Katholischen Männerverein und dem Frauenbund Floß – auch unsere Pfarrangehörige laden wir zum Mitbeten herzlich ein

Wer nicht in die Pfarrkirche heraufkommen kann, bitte sich von daheim aus in die Anbetung einreihen.

20:00 Komplet (Kirchliches Nachtgebet und Eucharistischer Segen)

06.3. 15:30 im Seniorenheim
Eucharistiefeier + Segnung mit dem Aschenkreuz

07.3. Freitag – Hl. Felicitas
19:00 im Pfarrheim



Weltgebetstag – Cookinseln
„wunderbar geschaffen“
Wortgottesdienst, Bildvortrag, Bewirtung und ökumenisches Zusammensein

Mit dem Staub der Erde wird uns das Zeichen des Kreuzes, das Zeichen des Menschensohnes auf die Stirn gezeichnet, damit sichtbar wird, was wir sind:
Menschen des Todes und Menschen der Erlösung.



Das **Abstinenzgebot** mit dem „Freitagsoffer“ sowie der Verzicht auf Fleischspeisen am Aschermittwoch und am Karfreitag verpflichtet jeden ab dem vollendeten 14. Lebensjahr.

Das **Fastengebot** (einmalige Sättigung am Aschermittwoch und Karfreitag) verpflichtet zwischen dem vollendeten 18. bis zum Beginn des 60. Lebensjahres.

Ob das Wort „**verpflichtet**“ in diesem Zusammenhang angebracht ist, dürfte eher eine Frage meiner Lebenseinstellung und meiner christlichen Lebenshaltung sein. Wenn, dann ist es doch eine liebende Pflicht und Notwendigkeit.

Aufbruch in die österliche Freiheit

1. FASTENSONNTAG

Samstag, 8. März 2025

17:30 Rosenkranz – Um Erneuerung aller Mitchristen und Mitchristinnen im Glauben sowie in der Liebe zu GOTT und zueinander

18:00 Sonntägliche Eucharistiefeier

Sonntag, 9. März 2025

10:00 Sonntägliche Eucharistiefeier

Musikalisch gestaltet vom Kirchenchor, Leitung: Elisabeth König



Fastenzeit -

Zeit für das Wesentliche

Zeit für eine neue Freiheit
von den Dingen

Zeit für Gott

Zeit für den Nächsten

Zeit für mich



Im Gebet das Leben
auf Gott hin
ausrichten -

◆
Im Fasten die Freude
am Leben erspüren -

◆
Als Bruder und
Schwester mit den
Armen teilen.

FASTENZEIT

**ÖSTERLICHE
BUSZEIT**

10.3. Montag – der 1. Fastenwoche – Hausgottesdienst

19:15 Die Glocken unsrer Pfarrkirche läuten und laden alle Christgläubigen zum Mitfeiern des Hausgottesdienstes herzlich ein!

19:30 Haus – Gottesdienst

in allen Pfarreien der bayerischen Diözesen. Dieser Abend soll von allen Veranstaltungen



frei gehalten werden, er gehört ganz den Familien laden Sie Befreundete zu sich ein – nicht zu übersehen jene Menschen, die einsam sind oder allein

11.3. 09:00 Hausfrauen – Gottesdienst

Jene Pfarrangehörige, die in den vergangenen 10 Jahren im Monat **Februar** zum HERRN heimgegangen sind, schließen wir eigens und namentlich ein.



13.3. 19:00 Elternabend zur Erstbeichte- und Erstkommunion im Pfarrheim



FASTEN -

sich lösen, loslassen, einfach werden, gelassen werden, Ballast abwerfen, genügsam sein, verzichten, hungern.....

BETEN -

sich in Gott verankern, auf Gott hören, im Lobpreis verharren, Stand haben in Gott, Wurzel schlagen in Gott, daheim sein bei IHM.....

ALMOSEN = TEILEN -

den Egoismus aufbrechen, Wege zum anderen gehen, sich mitteilen, das Leben teilen, solidarisch sein mit den Armen und Unterdrückten....

**Umkehr
zum
Leben**

2. FASTENSONNTAG

Zählung der Mitfeiernden

Samstag, 15. März

Erstbeichte - 16 Mädchen und Buben empfangen das Bußsakrament und Feiern zum ersten Mal Versöhnung – siehe Zeitplan !

17:30 Rosenkranz – Um GOTTES Segen für die CARITAS, ihre Einrichtungen, Mitarbeitenden und Engagierten auch in unserer Pfarrgemeinde

dabei Beichtgelegenheit – Empfang des Bußsakramentes

18:00 Sonntägliche Eucharistiefeier

Sonntag, 16. März

10:00 Sonntägliche Eucharistiefeier

**18:00 Kreuz- Andacht
weg in der
Pfarrkirche
beten Sie mit !**



Was Sie heute ins Opferkorbchen spenden, ist für die Aufgaben und Ausgaben der CARITAS in unserer Pfarrgemeinde (etwa unserem Kindergarten !) wie auch in unserer Diözese. In dieser Woche dann auch die CARITAS - Haussammlung - herzliche Bitte an die Engagierten im Sammeln.



Wir brauchen immer neu die Aussicht, damit wir auf unserem Weg nicht abweichen. Die Aussicht der Jünger besteht in der Verklärung ihres HERRN.

Im Gebet, in der Eucharistiefeier, in der Begegnung mit dem Wort GOTTES steigen wir auf den Berg, der uns Klarheit schenkt über unseren Weg als Christen: Unser Weg geht auf die Auferstehung zum neuen Leben in ewiger Gemeinschaft mit GOTT zu - und das fängt hier an und wird bei IHM vollendet.

18.3. Dienstag – Hl. Cyrill von Jerusalem
09:00 Hausfrauen – Gottesdienst



Eigens schließen wir jene Pfarrangehörige ein, die im Monat **Februar** ihren Geburtstag begehen durften, die älteren und „runden“ namentlich

19.3. Hochfest – Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
15:30 Seniorenheim: Heilige Messe

20.3. 18:00 Pfarrkirche – Rosenkranz und Heilige Messe



3. FASTENSONNTAG

Samstag, 22. März

13:00 Tauffeier
Sebastian Schenk

17:30 Rosenkranz
18:00 Sonntägliche Eucharistiefeier

Sonntag, 23. März

10:00 Sonntägliche Eucharistiefeier

17:00 Kreuzweg mit Kindern und deren Familien im Pfarrheim



WIR BRAUCHEN

40

Die Fastenzeit, weil uns der Verzicht frei macht für eine Sicht über die materiellen Dinge hinaus, mit denen wir oft unser Leben vollstopfen.

BRÄUCHE



Wenn Steine zu Brot werden..
 wenn Lebensmittel zum Lebensinhalt werden...
 wenn Lebensstandard unser Lebensziel ist....
 dann ist die Versuchung ganz in unserer Nähe.

Gottesdienstordnung mit Intentionen

Mittwoch, 05.03. Aschermittwoch

17:30 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Hl. Messe mit Aschenkreuz, anschl. Anbetung

Donnerstag, 06.03. Hl. Fridolin von Säcking

15:30 Uhr Hl. Messe im **Seniorenheim** mit Aschenkreuz

Samstag, 08.03. Hl. Johannes von Gott

17:30 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 09.03. 1. FASTENSONNTAG

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst, es singt der **Kirchenchor**

Dienstag, 11.03. Dienstag der 1. Fastenwoche

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse, Verst. Februar

Samstag, 15.03. Hl. Klemens Maria Hofbauer

10:00 Uhr Erstbeichte

17:30 Uhr Rosenkranz

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 16.03. 2. FASTENSONNTAG

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

18:00 Uhr Kreuzweg

Dienstag, 18.03. Hl. Cyrill von Jerusalem

09:00 Uhr Senioren- und Hausfrauenmesse, Geburtstage
Februar

Mittwoch, 19.03. HL. JOSEF

15:30 Uhr Hl. Messe im **Seniorenheim**

Donnerstag, 20.03. Donnerstag der 2. Fastenwoche

18:00 Uhr Kreuzweg/Rosenkranz und Heilige Messe

Samstag, 22.03. Samstag der 2. Fastenwoche

13:00 Uhr Tauffeier

17:30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 23.03. 3. FASTENSONNTAG

10:00 Uhr Pfarrgottesdienst

17:00 Uhr Kinder-Kreuzwegandacht

Der nächste Pfarrbrief umfasst den Zeitraum von **24.03.2025 bis 13.04.2025** Veröffentlichungen und Messintentionen müssen bis **12.03.2025 im Pfarrbüro gemeldet** sein.

Katholischer Frauenbund Floß von Fred Lehner

Lange ausgehalten haben die Mitglieder des Katholischen Frauenbundes in der letzten Jahreshauptversammlung im Pfarrheim St. Josef, die in Anwesenheit von Bezirksvorsitzenden Inge Trottmann und Präses, Pfarrer Max Früchtl stattfand. Immerhin standen Ehrungen und Auszeichnungen treuer Mitglieder sowie ein Kurzreferat der Leiterin des Weidener Frauenhauses Enikö Nagy an. Dazu waren auch die Wahlen für den Vorstand und den Führungskreis fällig. In seinem Grußwort hatte Pfarrer Max Früchtl festgehalten, dass der Frauenbund im Jahre 2026 auf sein 70-jähriges Bestehen zurückblicken kann. Es war der damaligen Pfarrer Franz Arnold, der die Gründung des Frauenbundes anregte und Unterstützung fand. Vorsitzende Christina Schaller ließ erkennen, dass sie eher das 75-jährige Bestehen groß feiern möchte. Bezirksvorsitzende Inge Trottmann zeigte sich hoch erfreut über die Aktivität des Flosser Frauenbundes. Er habe auch im Bezirk ein gewichtiges Wort. Der feste Zusammenhalt und das gegenseitige Vertrauen seien beispielhaft. Einen Umbruch in der Vorstandschaft und im Ausschuss gab es, nach dem sich Diana Kühner (Schriftführerin), Ingrid Lindner, Wilma Witzl und Beate Götz vom Führungskreis nicht mehr zur Wahl stellten. Bei der Verabschiedung gab es durch Vorsitzende Christina Schallere in ihren Laudationes nur lobende Worte. Die von Bürgermeister a. D. Fred Lehner geleitete, schriftliche und geheime Wahl von Vorstand und Führungskreis war ein großer Vertrauensbeweis:

1. Vorsitzende **Christina Schaller**, 2. Vorsitzende **Renate Bock**, Schriftführerin **Kathrin Barth** (neu) und Kassiererinnen **Christine Wirth**. Im Führungskreis sind tätig: **Christina Kreuzer**, **Karin Niemann** und **Anahit Bohyloan**. Kassenprüferinnen sind **Roswitha Bergmann** und **Ingrid Grünwald**.

Berufen wurde auch Pfarrer Max Früchtl als Präses. Bei den übrigen Ehrenämtern gab es jeweils Zustimmung und dank für die Bereitschaft. Mitverantwortung zu übernehmen.

Bild) Mit diesem neuen Team setzt der Katholische Frauenbund seine erfolgreiche Arbeit im kirchlichen und pfarrlichen Leben fort.

Fred Lehner.



**Bild) Lob, Dank und Anerkennung gab es für eine Reihe von Mitgliedern des Frauenbunds für ihre langjährige Treue.
Bild: Fred Lehner.**

Flosser Frauenbund lebendige Keimzelle im kirchlichen Leben von Fred Lehner

Von einer lebendigen Keimzelle im Leben der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer sprach Pfarrer Max Früchtl in der Jahreshauptversammlung am Sonntag im Pfarrheim St. Josef. Die Arbeit der Frauen sei nicht hoch genug zu würdigen und einzuschätzen. Davon lebt die kirchliche Gemeinschaft, wofür es ein herzliches Vergelt's Gott durch den Pfarrer gab. Die Anwesenheit der Bezirksvorsitzenden Inge Trottmann aus Störnstein erfreute Vorsitzende Christina Schaller ebenso wie die von Bürgermeister a. D. Fred Lehner. Trottmann erfüllte durch die Ehrung und Auszeichnung treuer und langjähriger Mitglieder eine dankbare Aufgabe. Geehrt wurden mit Urkunde und Ehrennadel: **10 Jahre:** Anja Helgert und Susanne Gradi-Puttke. **25 Jahre:** Martina Färber. **30 Jahre:** Martha Löw, Andrea Gollwitzer und Christine Witt. Die **goldene Ehrennadel** für 40-jährige treue Verbundenheit erhielten Resi Lebegern, Silvia Drechsler und Waldtraud Hacker. **45 Jahre:** Marianne Beer, Freia Bachmayer, Roswitha Fröhler und Hildegard Weig. Die **goldene Ehrennadel mit Stein** erhielten für **50 Jahre** Anneliese Seiz, für **60 Jahre** Anneliese Emmerling und Elfriede Kett und für **65 Jahre** Otilie Achatz. Fast Gründungsmitglied ist Herta Brunner, **66 Jahre** beim Flosser Frauenbund. Noch vor dem Jahresbericht der Vorsitzenden gedachte die Versammlung der acht verstorbenen Mitglieder durch Anzünden von Kerzen und Gebet. Vielfältig der Aufgabenbereich des abgelaufenen Jahres, den Schriftführerin Diana Kühner durch eine umfangreiche Bilderschau und ihren Kommentaren wach werden ließ. Einen zufriedenen Kassenbericht erstattete Christine Wirth. Auffallend die Spenden an kirchliche und soziale Einrichtungen. Roswitha Bergmann und Ingrid Grünwald bestätigten eine saubere und exakte Kassenführung. Christina Schaller hatte in ihrem Bericht nicht versäumt, der Gymnastikgruppe mit Dagmar Beuthner, Anita Schimmerer für die Eltern-Kind-Gruppe, der Fahnenabordnung, den Vertreterinnen der Rosenkranzgebete, den Zeitungsausträgerinnen, der Vorstandschaft und dem Führungskreis in dickes Kompliment für ihre Mitarbeit zu machen.

Das hat es in der katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes der Täufer, wenn überhaupt, bisher nicht gegeben. Doch es zeigt dies von großer Wertschätzung und Dankbarkeit für den liturgischen Dienst den Hellen Noetzel in ihrer Eigenschaft als Oberministrantin seit 2021 geleistet hat. Nach zehn Jahren hat sie sich jetzt verabschiedet. Der 3. Sonntag im Jahreskreis 2025 wird bei ihr noch lange nachwirken und in guter Erinnerung bleiben. Ministranten stehen stellvertretend für die ganze Gemeinde am Altar und helfen bei der Liturgie mit. Selbst wenn es örtliche Besonderheiten gibt, es ist eine einheitliche Aufgabe. Pfarrer Max Früchtl hatte mit ergreifender Worten Hellen Noetzel als ein großartiges Vorbild unter den derzeit 24 aktiven Ministrantinnen und Ministranten herausgestellt. Ihr kameradschaftliches Verhalten war für viele Ansporn im Ministrantendienst mitzumachen. Das überreichte Präsent des Pfarrers war nur ein bescheidener Dank der Kirchengemeinde für einen beispielhaften Dienst im kirchlichen Leben der Pfarrgemeinde. Was sich Hellen Noetzel nie erträumt hätte: 21 Messdienerinnen und Messdiener gaben mit ihren liturgischen Kleidern ihrer Hellen die große Ehre. Sie überraschten mit einem Strauß von 21 roter Rosen. Die scheidende Messdienerin nahm diesen schönen Blumengruß überaus dankbar und bewegt entgegen.



gegen. Die

Gläubigen brachten ihre Dankbarkeit mit kräftigem Applaus zum Ausdruck.

Nach dem

Gottesdienst war gemütlich es Zusammen sein im Pfarrsaal mit Essen und einem Filmabend

Fred Lehner

Das Pfarrbüro ist am Faschingsdienstag, 04.03.25 und Aschermittwoch 05.03.2025 geschlossen



Für die Renovierung unserer althehrwürdigen St. Nikolaus Kirche sowie für die Aufgaben und Ausgaben unserer Pfarrgemeinde wurden in den vergangenen Wochen folgende Beträge

gespendet: 200/ 50/ 30/ 5/ 50/ 50/ 50/ 13/ 150€. Wir haben dafür zu danken und auch jenen Mitchristen und Pfarrangehörigen, die ihr verbunden sein immer wieder auch finanziell bekräftigen und mittragen. Von ganzem **Herzen kräftig Vergelt`s GOTT. ER segne und lohne es Ihnen überreich.**



Am **Donnerstag, den 6. März,** um **14 Uhr** erwartet uns **beim Seniorenkreis** ein ganz besonderer Gast: **Schwester Teresa** gestaltet den Nachmittag unter dem inspirierenden Motto **„Lebe, lache, liebe“**. Die lebensfrohe und energiegeladene Ordensfrau ist bekannt für ihre mitreißende Persönlichkeit. Mit ihrem einzigartigen Redetalent und ihrer Begeisterung für den Glauben schafft sie es, Menschen zu berühren.

Schwester Teresa war bereits zu Gast in den Talkshows von **Beckmann** und **Markus Lanz**

und beeindruckte beim Quiz von **Jörg Pilawa**, wo sie 100.000 € erspielte. Nicht Mitglieder des Seniorenkreises, die Interesse an diesem Vortrag zeigen, sollen sich bitte bei Marlene Noetzel unter der Tel. 09603/2132 bis **spätestens 23.2.25** zwecks der Planung melden.



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Einkehrtag im Johannisthal

mit Dir. Manfred Strigl

Am Dienstag, 18.03.2025
von 9:00 – 16:30 Uhr

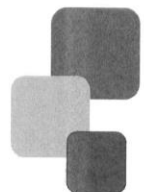
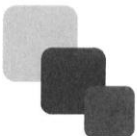
Thema:
**Alltag haben wir (fast) alle Tage –
wie jeder Tag ein Fest werden kann!**

Mit Gottesdienst und Beichtgelegenheit!

Unkosten
für Mittagessen und Nachmittagskaffee: 31 Euro
(Vegetarisches Mittagessen wird angeboten)

Anmeldung bis spätestens 1. März
durch Liste in der Kirche oder unter Tel.: 0160/6730197

Wir bilden Fahrgemeinschaften!
Abfahrt um 8:20 Uhr am Luitpoldplatz



„Einfach kurios“ – neuer Konzertabend mit dem Ensemble kwerTETT

Das Ensemble kwerTETT lädt am Samstag, 29.03.2025 um 19:00 Uhr zu einem weiteren Konzertabend ins katholische Pfarrheim in Floß ein. Mit einem neuen Programm unter dem Motto „Einfach kurios“ präsentieren die vier Musikerinnen kuriose Werke für zwei Querflöten und Klavier sowie Lieder aus Operette und Filmmusik.

Die Zuhörer werden in einen keltischen Wald entführt, treffen eine Wassernixe und einen exzentrischen Clown. Auch Katzen, Mönche und sogar Kochrezepte und andere kulinarische Köstlichkeiten sind vor den vier Musikerinnen nicht sicher. Kuhlau, Debussy, Reinecke und J. Strauß sowie viele andere Kollegen aus der komponierenden Zunft liefern das kuriose musikalische Material des Abends. Sogar eine eigene Oper in Form eines Boogie-Woogies aus der Feder von Georg Kreisler hat es ins Programm geschafft.

Mit Gedichten und interessanten Texten werden die Besucher abwechslungsreich und unterhaltsam durch den Abend geführt.

kwerTETT steht für Frauenpower aus der Oberpfalz, für ein ungewöhnliches Quartett, das gerne kreuz und quer durch Stilrichtungen & Epochen spielt. Es setzt sich zusammen aus den vier Musikpädagoginnen Maren Gleixner (Gesang), Annemarie Brinckmann und Marion Elling-Birkhan (Querflöten) sowie Klara Bäumlner am Klavier.

Die Eintrittskarten zu 9,00 € sind ab sofort in Floß bei „Der Schnapperer“ erhältlich. Kartenbestellungen sind auch auf der Website www.kwertett.de möglich.





Am **Mittwoch, 19. März 2025** lädt der **katholische Männerverein** um **19 Uhr** zur traditionellen **Josefi-Feier** ins **Pfarrheim** ein. Wir verwöhnen Sie mit leckeren Brotzeiten der Metzgerei Lindner aus Floss und dem bekömmlichen Zoigl-Bier der Brauerei Eismann aus Altenstadt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Im **Jahr 2025** findet am **27. April** die **Jubelkommunion** in unserer Pfarrei statt. In diesem Jahr laden wir folgende **Geburtsjahrgänge** herzlich zu ihrem **Jubiläum** ein:

25 Jahre: Jahrgang 1990/91
50 Jahre: Jahrgang 1965/66
60 Jahre: Jahrgang 1955/56
70 Jahre: Jahrgang 1945/46
75 Jahre: Jahrgang 1940/41
80 Jahre: Jahrgang 1935/36



Da in der Pfarrei keine aktuellen Adressen vorliegen, ist es **nicht möglich die Jubilare persönlich einzuladen**. Bitte informieren Sie auch Freunde und Bekannte, die nicht mehr in unserer Pfarrei wohnen. **Anmeldung zur Jubelkommunion** im **Pfarrbüro** **ausschließlich** zu den **Bürozeiten**: *Dienstag 9 bis 12 Uhr und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr* oder per Mail unter st-johannes.floss@bistum-regensburg.de

Bürostunden im Pfarrhaus:

Pfarrer-Jakob-Raß-Zentrum 2

dienstags von 9 bis 12 Uhr

Telefon: 09603-770

donnerstags von 16 bis 18 Uhr.

Fax: 09603-8284

eMail: st-johannes.floss@bistum-regensburg.de Internet: www.pfarrei-floss.de

CARITAS-SOZIALSTATION: Telefon 09603-91220

Bankverbindungen: Pfarrei: Raiffeisenbank DE47 7536 2039 0000 7013 43

Sparkasse: DE38 7535 1960 0240 0902 74

Volksbank: DE51 7539 0000 0100 3831 63

Nikolauskirche: Raiffeisenbank DE38 7536 2039 0200 7013 43

Wir gedenken unserer Verstorbenen der letzten 10 Jahre im Monat März

2015: Franziska Weig; Angelika Kick; Erich Stich; Margot Otto
2016: Elisabeth Schödl; Anna Hirsch
2017: Magdalena Hoch; Thekla Dietz; Rita Kick; Margareta Winter
2018: Anna Wagner; Thomas Sommer; Rita Simmerl; Hermine Meier
2019: Emma Dörner; Josef Unger; Betty Meier; Josef Müller; Edith Feiler
2020: Willibald Wirth; Rosa Gleißner; Hermann Otto; Georg Wiesneth; Karl Neuber; Helmut Kreiner
2021: Arnold Bachmeier; Erika Auer-Müller
2022: Franziska Riebl
2023: Edeltraut Buchner
2024: Richard Lang; Gertraud Traub; Anna Manke



Herr, gib Ihnen die ewige Ruhe

Elternabend zur Erstkommunion

am Donnerstag, 13. März um 19:00 Uhr
Diesmal geht es vor allem um die Gestaltung des Festgottesdienstes. Von jedem Kind sollte ein Elternteil dabei sein. Kommen sie ins Pfarrzentrum



Die Unterlagen für die CARITAS-Sammlung liegen im Pfarrbüro zur Abholung. Unsere herzliche Bitte an die Engagierten, sind Sie doch wieder so gut und übernehmen Sie erneut diesen so wichtigen Dienst für unsere Pfarrgemeinde und weit darüber hinaus. Wieviele sind tagtäglich auf die Hilfe und Unterstützung dieses kirchlichen

Hilfswerkes angewiesen. Ohne Ihr Sammeln ginge manches nicht. Für etliche Straßen und Wohngebiete von Floß braucht es noch Sammelnde. Wer möchte dies übernehmen ? Bitte rufen Sie im Pfarramt an, Frau Sailer informiert Sie gerne.

Gewichtig

Fastenzeit – Diätzeit! Das Foto scheint die Fehlentwicklung, welche die Fastenzeit in der heutigen Zeit genommen hat, zu bestätigen. Fastenzeit – die passende Gelegenheit, überflüssige Pfunde loszuwerden, den Winterspeck abzubauen, die Badehosen- und Bikinifigur ins Visier zu nehmen.

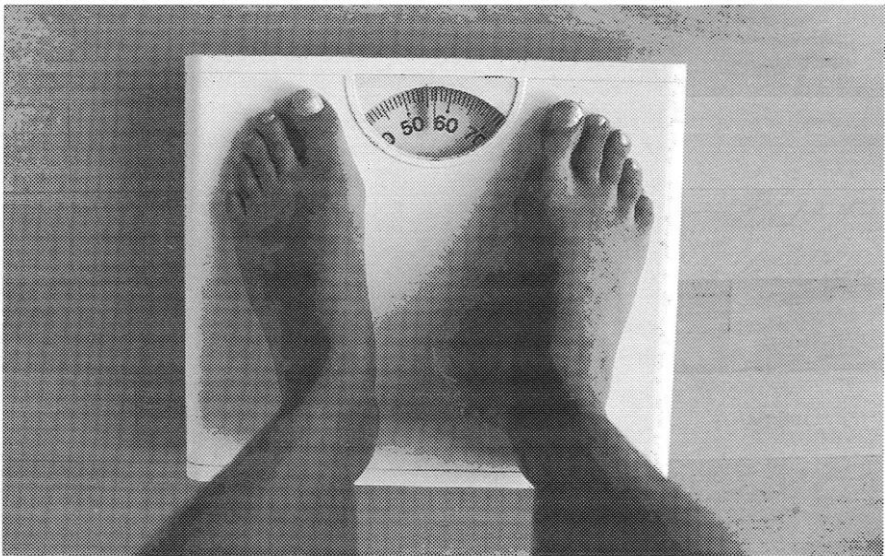
Fastenzeit – nicht nur die skizzierte Entwicklung ist falsch, schon der Begriff führt in die Irre. Die vierzig Tage von Aschermittwoch bis Ostern sind doch viel mehr als Fasten, als der Verzicht auf Süßigkeiten, Zigaretten oder Alkohol. Der Begriff „österliche Bußzeit“ charakterisiert diese sieben Wochen viel besser.

„Österliche Bußzeit“ – eingestehen der eigenen Schuld und eine Umkehr der ganzen Person – nicht nur seiner Essgewohnheiten – auf ein Ziel, auf Ostern hin. Dazu sind wir eingeladen. Frei zu werden von all dem – und nicht nur von manchen Pfunden – was uns

davon abhält, Leiden, Tod und Auferstehung Jesu mit ganzem Herzen und allen Sinnen mitzufeiern.

Auf diesem Weg kann uns die Waage symbolisch helfen. Nicht um unser Gewicht zu kontrollieren, doch in dem Wort „Gewicht“ steckt das Wörtchen „wichtig“. Was ist uns wichtig im Leben? Eine zentrale Frage in der österlichen Bußzeit, die eine ehrliche Antwort erwartet. Was können wir in die Waagschale des Lebens werfen? Ansehen, ein guter Beruf, ein schickes Häuschen – oder gute Beziehungen, eine liebevolle Partnerschaft – oder sogar Engagement für die Schwachen, Zeit für Gott in Gebet und Gottesdienst? Was bringen wir auf die Waage? Egoismus und Bequemlichkeit oder Liebe und Gottvertrauen? So wenig, wie sich die Waage betrügen lässt, so wenig können wir uns dauerhaft selbst belügen. Was ist mir wichtig, woraus lebe ich, welches Ziel verfolge ich – gewichtige Fragen, denen ich mich stellen muss.

Michael Tillmann



Auch wenn es in der Fastenzeit ums Maßhalten geht, kann man den Erfolg der Fastenzeit nicht mit dem Zentimetermaß messen. Wer fastet, um an Bauch und Taille abzunehmen, wird nicht an Glaube und Liebe zunehmen.

Dankbarkeit ist eine wertvolle Entdeckung und trägt Heilkraft in sich

Wenn wir uns in einer stillen Stunde überlegen, was uns alles schon geschenkt wurde, dann kommen wir auf ganz vieles und vor allem auf alles Wesentliche: Denn nicht „nur“ das Leben, Gaben und Schwächen und viele Menschen werden uns einfallen, sondern auch viele Geschehnisse und „Fügungen“, die uns beispielsweise im familiären, im beruflichen oder im Glaubensleben weitergebracht haben.

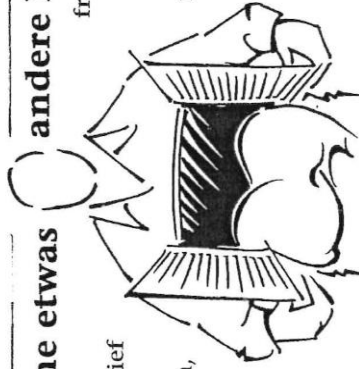
Dem dankbaren Menschen begegnet viel Gutes, vieles, was ihm Kraft gibt, Freude schenkt, das Selbstwertgefühl fördert und die Führung Gottes in seinem Leben erkennen lässt.

Dankbarkeit ist erlernbar

Wenn ich am Abend eines Tages zurückschaue und jeweils drei oder mehr dankenswerte Dinge aufschreibe, dann kann sich daraus nicht nur ein „Tagebuch des Dankes“ entwickeln, sondern mein Blick und mein Empfinden wird sich weiten und für alles Gute und Schöne und Nicht-Selbstverständliche empfänglich werden. Zufriedenheit wird wachsen, innere Befriedung kann sich einstellen!

Eine etwas

Den
Alltagsmief
mal
auslüften,



frische Luft
für die
Seele
reinlassen

andere Fastenkur

Danken
schützt vor Wanken.

Loben
zieht nach oben.

Man nimmt schnell ab an Stress und Hektik.
Allerdings nimmt man auch zu: an innerer Ruhe und Gelassenheit.



Zähle am Abend eines
Tages einmal zusammen,
was an Gutem du erfahren
hast. Vergiß nicht die klei-
nen und unscheinbaren
Dinge. Nichts ist selbstver-
ständlich.

tanken Sie emotionale Energie

Müde? Lustlos? Pessimistisch?

Man könnte es als persönliche Energiekrise bezeichnen: Ihr Leben erscheint gut ausgefüllt, aber innerlich fühlen Sie sich leer, abgekämpft und ausgetrocknet: „Ich bin ständig müde.“ – „Wo ist meine Lebensfreude geblieben?“



Ent-rümpeln

Ihr Weg zu einem einfacheren, ballastfreien Leben

Wegwerfen auf Probe



Im Schnitt werden 80 % von angesammelten Gegenständen überhaupt niemals benutzt. Wenn Sie sich von eigentlich unnötigen Dingen nicht trennen können, nutzen Sie den „Probe-Wegwerf-Trick“: Packen Sie Dinge, die Sie 1 Jahr lang nicht mehr benötigt haben, in eine große Kiste, und deponieren Sie die im Keller oder auf dem Dachboden. Wenn Sie den Inhalt der Kiste nach einem weiteren Jahr vergessen haben, können Sie ihn endgültig entsorgen.



Die Krimskrams- Schublade

Reservieren Sie in jedem 2. Zimmer mindestens 1 Schublade für Kram. Hier kommt alles hinein, was in keine Kategorie passt. Aber wählen Sie dafür keine zu große Schublade, benutzen Sie sie sparsam und leeren Sie sie regelmäßig aus. Nach 3 Monaten werden Sie guten Gewissens 80 % davon wegwerfen können, weil sich herausgestellt hat, dass diese Sachen niemand braucht.



Sammelleidenschaft kritisch überprüfen

Mit warmen Händen verschenken

Die populärste Methode, um sich von Dingen zu befreien: das Wegwerfen den Nachkommen überlassen. Dabei stellen die lieben Nachkommen meistens fest, dass etwa 95 % der geliebten wertvollen Dinge nicht einmal mehr jemand geschenkt haben möchte. Falls Sie es noch nicht selbst erlebt haben, lassen Sie es sich von Betroffenen erzählen.

Die bessere Lösung: Gehen Sie durch Ihre Wohnung und sammeln Sie alles, was Sie für jemand anderen aufbewahren. Dann geben oder verschicken Sie diese Dinge an die betreffenden Personen (aber fragen Sie, ob die es überhaupt haben wollen). Das „Geben mit warmen Händen“ ist eine der lohnendsten Arten, sich von Ballast zu befreien.